

19. Sep. 2005

Anfrage**der Abgeordneten Mag. Johann Maier****und GenossInnen****an die Bundesministerin für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz
betreffend „Rückrufaktionen – Sicherheit bei Kfz“**

In der Anfragebeantwortung 2900 XXII.GP wurden durch den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie die nachstehenden Fragen zur Produktsicherheit nicht beantwortet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die zuständige Bundesministerin für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Verkehrsunfälle in den letzten 10 Jahren auf Österreich Straßen wurden durch Produktfehler und/oder Produktmängel (nach dem PSG) am Fahrzeug (oder Teilen davon) verursacht (Aufschlüsselung soweit als möglich auf Jahre und Bekanntgabe der Marken und der Produktmängel)?
2. Wie viele Rückrufaktionen durch Fahrzeughersteller und/oder Händler wegen aufgetretener Produktmängel im Sinne des PSG gab es in Österreich in den letzten 10 Jahren (Aufschlüsselung auf Jahre)?
3. Welche Marken und Mängel betraf dies? Wie viele Fahrzeuge wurden in Österreich in diesen Jahren aufgrund dieser Mängel zurückgerufen (Jeweils Aufschlüsselung auf Jahre, Anzahl, Marken und Mängel)?
4. Wie viele Verkehrsunfälle in Österreich wurden in den letzten 10 Jahren durch mangelhafte Ausstattung des Fahrzeuges (z.B. abgefahrene Reifen) – also aufgrund von Ausrüstungsmängel bzw. fehlender Verkehrssicherheit – ausgelöst (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?

5. Wie viele Verkehrsunfälle in Österreich wurden in den letzten 10 Jahren durch das Verwenden von Sommerreifen bei winterlichen Verkehrsverhältnissen ausgelöst (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?

6. Welche Maßnahmen nach dem PSG wurden in diesen 10 Jahren durch die zuständigen Behörden veranlasst?

A. Klemm - Koral
Or. hopp

